



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2

E-Mail parlament@stadtwil.ch

Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 16. Juli 2009

Amtsdauer 2009 – 2012

Protokoll der 6. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 2. Juli 2009, 17:00 – 20.00 Uhr, Tonhalle

Anwesend 39 resp. 40 Mitglieder des Stadtparlaments
4 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Mario Breu, FDP (bis 17.25 Uhr)
Barbara Gysi, Stadträtin

Vorsitz Dario Sulzer, SP, Parlamentspräsident

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung durch Parlamentspräsident Dario Sulzer, SP, werden die Geschäfte wie folgt behandelt:



Seite 2

Traktanden

1. Ersatzwahl Zweckverband Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM)
2. Vereinigung der politischen Gemeinden Bronschhofen und Wil / Grundsatzabstimmung / 2. Lesung
3. Interpellation Markus Hilber, FDP – A1-Anschluss Wil-West - Agglomerationsprogramm Wil
4. Interpellation Esther Spinas, GRÜNE prowil – Konzept Langsamverkehr und Schulwegsicherheit
5. Interpellation Christoph Hürsch, CVP – Pensionskasse der Stadt Wil
6. Interpellation Marianne Mettler, SP – Wettlauf um Biogas
7. Interpellation Guido Wick, GRÜNE prowil – Gestaltungsplananpassung Neualtwil korrekt abwickeln
8. Motion Norbert Hodel, FDP – Regelmässige, viermal jährliche Kontrolle der Immissionsgrenzwerte bei Mobilfunkantennen auf dem Gebiet der Stadt Wil
9. Postulat Norbert Hodel, FDP – Liegenschaften- und Ansiedlungspolitik des Stadtrates

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können von den Mitgliedern des Stadtparlaments und des Stadtrats im Rathaus (Stadtkanzlei) oder auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



1. Ersatzwahl Zweckverband Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM)

Als Delegierten der Stadt Wil in den Zweckverband Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd für den Rest der Amtsdauer 2009 bis 2012 wird gewählt: Dr. Ing. ETH Martin Berti, Geschäftsleiter der Technischen Betriebe Wil.

2. Vereinigung der politischen Gemeinden Bronschhofen und Wil / Grundsatzabstimmung / 2. Lesung

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung wird nicht gewünscht.

Mit 37:1 Stimmen bei 1 Enthaltung stimmt das Parlament dem Antrag der vorberatenden Kommission, der anlässlich der 1. Lesung obsiegte, zu. Er lautet: Wollen Sie den Stadtrat Wil beauftragen, die weiteren Abklärungen unter Miteinbezug möglichst grosser Bevölkerungskreise für einen Vereinigungsabschluss mit der Politischen Gemeinde Bronschhofen vorzunehmen?

3. Interpellation Markus Hilber, FDP – A1-Anschluss Wil-West - Agglomerationsprogramm Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 18. März 2009 die Antwort auf die Interpellation von Markus Hilber, FDP, betreffend A1-Anschluss Wil-West - Agglomerationsprogramm Wil.

Eintreten ist obligatorisch. Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.

4. Interpellation Esther Spinas, GRÜNE prowil – Konzept Langsamverkehr und Schulwegsicherheit

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 8. April 2008 die Antwort auf die Interpellation Esther Spinas, GRÜNE prowil, betreffend Konzept Langsamverkehr und Schulwegsicherheit.

Eintreten ist obligatorisch. Diskussion wird nicht beantragt. Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

5. Interpellation Christoph Hürsch, CVP – Pensionskasse der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 13. Mai 2009 die Antwort auf die Interpellation Christoph Hürsch, CVP, betreffend Pensionskasse der Stadt Wil.

Eintreten ist obligatorisch. Dem Antrag auf Diskussion wird zugestimmt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.



6. Interpellation Marianne Mettler, SP – Wettlauf um Biogas

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 17. Juni 2009 die Antwort auf die Interpellation Marianne Mettler, SP, betreffend Wettlauf um Biogas.

Eintreten ist obligatorisch. Dem Antrag auf Diskussion wird zugestimmt. Die Interpellantin zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

7. Interpellation Guido Wick, GRÜNE prowil – Gestaltungsplananpassung Neualtwil korrekt abwickeln

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament mit Datum vom 4. Juni 2009 die Antwort auf die Interpellation Guido Wick, GRÜNE prowil, betreffend Gestaltungsplananpassung Neualtwil korrekt abwickeln.

Eintreten ist obligatorisch. Dem Antrag auf Diskussion wurde zugestimmt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.

8. Motion Norbert Hodel, FDP – Regelmässige, viermal jährliche Kontrolle der Immissionsgrenzwerte bei Mobilfunkantennen auf dem Gebiet der Stadt Wil

Der Stadtrat beantragt dem Parlament mit Bericht vom 4. Juni 2009, die Motion von Norbert Hodel, FDP, betreffend regelmässige, viermal jährliche Kontrolle der Immissionsgrenzwerte bei Mobilfunkantennen auf dem Gebiet der Stadt Wil als nicht erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch. Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates grossmehrheitlich zu.

9. Postulat Norbert Hodel, FDP – Liegenschaften- und Ansiedlungspolitik des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt dem Parlament mit Bericht vom 13. Mai 2009, das Postulat von Norbert Hodel, FDP, betreffend Liegenschaften- und Ansiedlungspolitik des Stadtrates als nicht erheblich zu erklären.

Eintreten ist obligatorisch. Das Parlament stimmt dem Antrag des Stadtrates grossmehrheitlich zu.

Neue Vorstösse

An der Sitzung wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.

Bestellung nicht ständige Kommissionen



Seite 5

Protokollgenehmigung

Protokoll der Sitzung des Parlaments vom 30. April 2009.

Stadt Wil

Dario Sulzer
Parlamentspräsident

Christoph Sigrist
Sekretär